



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 24.11.2020

Antrag:

**„Sicherer Hafen“ für Frauen in München –
Gemeinsam mit Clubs und Bars gegen Gewalt an Frauen**

Die Landeshauptstadt München erstellt gemeinsam mit interessierten Club- und Barbetreibern ein ganzjähriges Konzept, wie Frauen vor (sexueller) Belästigung und Gewalt geschützt werden können.

Ziel soll es sein, die Bevölkerung weiter zu sensibilisieren und allen das nötige Handlungswerkzeug mitzugeben, gegen jede Form von Gewalt vorgehen zu können. Dies soll angestrebt werden, indem

- das (Sicherheits-) Personal in Clubs speziell geschult wird, um sexualisierte Gewalt zu erkennen und zu verhindern
- auf allen Toiletten (nicht nur auf Damentoiletten!) Informationsflyer ausgelegt werden
- auf sexistische Werbung verzichtet wird
- alle Bar- und Clubräume auf ihre Sicherheit, beispielsweise bezüglich des Lichtkonzepts überprüft werden.

Clubs und Bars, die sich an der Kampagne beteiligen sollen durch ein Logo als „sicherer Hafen“ gekennzeichnet werden.

Begründung:

Gewalt gegen Frauen ist noch immer ein gesamtgesellschaftliches Problem. Etwa 40 Prozent aller Frauen erfahren mindestens einmal in ihrem Leben körperliche und/oder sexuelle Gewalt. Auf München gerechnet, bedeutet das, dass ca. 300 000 Münchnerinnen Opfer von Gewalt werden bzw. bereits geworden sind.

Aufklärungskampagnen, die sich nicht nur auf die Zeit des Oktoberfestes fokussieren, sind daher nach wie vor von größter Bedeutung. Dabei soll die Stadt auch die Club- und Barszene ins Boot holen und die Zeit der Corona-bedingten Schließungen produktiv nutzen. Entscheidend ist es nämlich, dass alle Verantwortlichen auch ganz konkrete Handlungsempfehlungen haben, wie Vorfälle von Gewalt verhindert werden können oder zumindest im Notfall schnell reagiert werden kann.

Initiative:

Rudolf Schabl
Sozialpolitischer Sprecher
Stadtrat